

# TAGBLATT

16. April 2012, 01:05 Uhr

## NACHGEFRAGT



Andreas Dudli Präsident FDP Stadt St. Gallen (Bild: Quelle)

### **Initiativen sind das letzte Mittel**

Quasi «auf den letzten Zacken» hat die FDP Schweiz ihre «Bürokratie-Stop»-Initiative eingereicht. Andreas Dudli, Präsident der Städtischen Freisinnigen, will die Initiativfähigkeit nicht überbewerten. Sie sei für Polparteien wie SP und SVP wichtiger.

Hat die städtische FDP auch Unterschriften gesammelt?

Wir haben sechs Standaktionen durchgeführt, wo Unterschriften für das fragliche Begehren gesammelt wurden. In der Schlussphase ist der FDP-Sekretär gar alleine über Mittag Unterschriften sammeln gegangen. Beachtenswert! Wann sind Sie das letzte Mal für die FDP auf die Strasse gegangen?

Im Kantonsratwahlkampf mit unserem Café-Mobil. Leider war ich mit Sommerschuhen falsch ausgerüstet. Ich musste nach knapp zwei Stunden aufgrund von Kälte und Schnee aufgeben. Auch die Passanten entledigten sich trotz Gratiskaffees übrigens nur ungern ihrer Handschuhe. Es war trotzdem eine gelungene Aktion.

Die Freisinnigen sind das «Weibeln» auf der Strasse also doch nicht so gewohnt?

Keine Partei ist das «gewohnt». Meine Erfahrung bei der «Bürokratie-Stop»-Initiative war, dass man fürs Sammeln viel Motivations- und Überzeugungsarbeit leisten musste. Die Erwartung unserer Mitglieder ist es, dass FDP-Volksvertreter ihre Interessen in Parlamenten und institutionellen Gremien einbringen. Das Unterschriftensammeln ist im übrigen auch für andere Institutionen und Parteien eine Herausforderung. Hat die städtische FDP trotzdem eine Initiative im Köcher? Die FDP hat eine schlagkräftige Truppe im Parlament, die sich für bürgerliche Anliegen einsetzt. Das Instrument der Initiative sollte nur dann eingesetzt werden, wenn es nicht mehr anders geht.

Warum?

Eine Initiative wie jene der SP zum Marktplatz beispielsweise ist reine Schaumschlägerei. Sie dient einzig der Parteiprofilierung, trägt aber wenig zur Problemlösung bei. Ein solchermassen eingesetztes demokratisches Recht verliert an Schlagkraft und wird mit der Zeit nicht mehr ernst genommen.

Die Initiativfähigkeit gilt aber gerade auch als Beweis für die Schlagkraft einer Partei.

Sie mag für Polparteien wie SVP oder SP wichtig sein. Die FDP hingegen ist eine Konsenspartei, die sich in den Parlamenten für konstruktive, bürgerliche Lösungen einsetzt.  
(an.)

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadtstgallen/tb-ag/NACHGEFRAGT;art197,2942227>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG  
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES  
SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN  
OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON  
ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.